

Feierfunde der bildenden Künstler

Im feierlich geschmückten Saal des Wartburg...

Als musikalische Einleitung hatte man ein Orchester...

Da Daenitz begrüßte darauf im Namen der...

Zielen Einbruch hinterließen die Worte des...

Da Daenitz beschloß nach der Hebertragung die...

Sonderzüge zur Rundfunkausstellung

Aus Anlaß der Rundfunkausstellung in Berlin...

Der Fahrpreis beträgt ab Halle 4,70 RM. einseit. Weid...

Table with 2 columns: Station, Preis. Lists stations like Halle, Halle-Neustadt, etc.

Der Fahrpreis beträgt ab Halle 4,70 RM. einseit. Weid...

Der Fahrpreis beträgt ab Halle 4,70 RM. einseit. Weid...

Drei glückliche Gewinner

Am gestrigen Sonntag wurden von der Reichs...

Wetterdienst des D.M.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes...

Sonabendliche Wetterschau bis Dienstag abend...

Am 19. Juli ist ein Wetter, teilweise wolkenlos, trocken...

Alle Kräfte für die Erntearbeit

Aufruf an die WGB-Unterstützten

Im Zeichen des gemeinsamen Wirtschaftsplanes ist...

Es ist selbstverständlich, daß sich die Unterstü...

Tagung der Gaubetriebsgemeinschaft „Druck“

Am Sonntag fand im „Gildenhaus“ in Halle eine...

Ein Film vom Stolberger der HJ

Heute ab 8 Uhr im Saal der HJ...

Im diesem Vortrag wird in Gemeinschaft mit dem...

Arbeiter- oder Rentnerleben

In einer bemerkenswerten Entscheidung, die die...

Reger Besuch des Heidemuseums

Gerade jetzt in der Ferienzeit ist dem herrlich...

Zwei Pferde als Ausstreifer

Bevorab (Hrs. Deltzig). In der Nacht vom...

Leichte Schuhe für Tennis

Turnen, Baden Gummli-Bieder

Mitteldeutschland

19. Juli

Seidenbauer bei der Arbeit

Der deutschen Seidenbauern sind im Rahmen des...

Ein Einblick in die ebenso interessanten wie lei...

Durch Teilnahme an einem mehrjährigen kosten...

Betrunkener auf dem Motorrad

Messberg. Gegen 2.30 Uhr morgens fuhr in der...

Trauriger Abschluß einer Wanderung

Wagen. Eine Ferienwanderung, die eine Schüle...

Nacht Meer tief abgeflürzt

Kannberg. Nach einem Tanz im „Alten Kesten...

Von der Rhön nach Unterröblingen

Giesleben. Der Schmeier Georg Meißner hat...

Amerikanischer Lebensruder

Wittenberg. In den Nachmittagsstunden fiel ein...

Wasserläufer

Am 19. Juli 1937

Table with 4 columns: Station, Wasserläufer, Wasserläufer, Wasserläufer. Lists various stations and their corresponding values.

Der „Tag der deutschen Kunst“ in München



Der Führer beim Rundgang nach der Eröffnung der „Großen Deutschen Kunstausstellung“ im Haus der Deutschen Kunst. Links vom Führer Reichsminister Göring und rechts vom Führer Professor Ziegler. Hinter dem Führer links Reichsminister Dr. Goebbels, hinter Minister Frau Troost.



Während der Festigung im Kongresssaal des Deutschen Museums: In der Mitte des Bildes der Führer mit Reichsminister Dr. Goebbels und Staatsminister Wagner. Weiter nach links: Frau Goebbels, Reichskriegsminister Generalmarschall von Blomberg, Präsident Professor Ziegler und Staatssekretär Funk. Auf der rechten Seite des Bildes Vertreter der ausländischen Mächte. Man erkennt den französischen Botschafter François-Poncet und Botschafter Attolico-Italien.



Bei seinem Eintreffen vor dem „Haus der Deutschen Kunst“ schreitet der Führer die angeordneten Formationen (Reichsarbeitsdienst) ab.



Vorbeimarsch des großen Festzuges an der Tribüne des Führers und der Mitglieder der Reichregierung. (v. Flutung)

Die tote Stadt des Kaisers Akbar

Ein Geisterhaus, das nach Moschus roch — Unheimliche Gebäude in aller Welt

London.
Die Regenernummer eines Hauses in Essex, in der dreimal die Zahl 13 vorkommt, ist allgemein gefürchtet worden, um den Verfall zu erklären. Seit 50 Jahren gilt dieses Gebäude — nicht nur wegen der sinnlossten Zahl 13 — als Geisterhaus. Man hat das einzige Fenster mit...

Die alte Villa von Villericion
Villericion in Essex ist ein ruhiges Landstädtchen, das keinerlei Sensationen in seinen Mauern birgt. Man müßte doch schon an jene einfache Villa geklopft werden, die draußen vor Villericion liegt, wenn man, nachdem man sich umgesehen hat und einem verunsicherten Hause gleich...

Seit 50 Jahren hat niemand die Schwelle dieses Hauses überschritten. In dem großen Speiseraum stehen noch Teller und Schüsseln auf dem Tisch. Die Speisen sind freilich längst in Staub gefallen. Es gibt in Villericion kaum noch jemanden, der sich auf die alte Villa bezieht, die hier einst wohnte...

Als sie farb, trafen sich in dem Haus ein paar alte Schwärmer und Brüder der Gabe. Sie lesten sich zum Begräbniswohl wieder und sprachen sich wegen der Erblichkeit. Und dann fanden sie alle auf und verließen das Haus, weil sie sich nicht einzeln fühlten. Jeder hat auf den Tod des anderen gemartet. Und lo geriet das Haus in Vergeßlichkeit. Nun will die Regierung, wenn sich keine Erben finden, das Haus verkaufen — liefern sich jemand findet, der das Astenhaus mit der Nummer 13 erwirbt...

Die Stadt, in der die Geister haften
In Indien gibt es eine Stadt mit dem Namen Fatehpour Sikri. Sie besteht aus Häusern und Tempeln, Palästen und Gärten. Aber in diesen Häusern wohnt niemand, die Paläste stehen leer, sogar in den Tempeln haften nur noch ein paar Raben. So ist es seit dem 16. Jahrhundert...

Damals baute der große Kaiser Akbar die Stadt in wenigen Jahren nach seinen Ideen auf, wollte sie sogar für ewige Zeiten zur Hauptstadt seines Reiches machen. Aber ein paar Jahre später wurde die Stadt plötzlich geräumt. 50 Jahre nach dem Aufbau gab es keine lebende Seele mehr in Fatehpour Sikri. Und seither geht in Indien die Kunde, daß in dieser Geisterstadt die Geister umgehen und leben werden, aber auch nur eine einzige Nacht dort an verstreuten Wägen...

1000 Jahre Moschus in den Wänden
In Nordafrika im Atlas gibt es ein Haus, das so hoch in die Berge hineingebaut wurde, daß es häufig an die Wolken stößt. Der Sultan Yusuf el Manfar...

... sich diesen Palast mit einem gewaltigen Turm nach der herrlichen Schlacht von Marcos im Jahre 1195 erbauen. Damals schlugen die Moschusdämonen die Christen in einer mörderischen Schlacht.

In dem Palast brachte man in drei großen Anlagen, die sichtbar auf den Stinnen des Daches standen, den Goldschatz unter, den man den Christen abgenommen hatte.

Kein Mensch vermag jedoch in jenen Mäntelchen längere Zeit zu verweilen. Denn der Sultan ließ damals als eine Hinrichtungsstrafe 1000 Sätze Moschus in den Wänden hineinmischen, um so ein für alle Zeiten mochtisches Haus zu erbauen. Aber das Haus macht die Menschen krank mit dem Moschusgeruch. Der Siegespalast des Atlas steht leer und einsam.

So kalt im gläsernen Sommer
Ein merkwürdiges Haus findet man 50 Meilen von dem Stadtteil von New York entfernt auf hohem Waldesrand. Das Haus steht deshalb leer, weil es — so kalt ist. Die Menschen, die den Versuch mach-

ten, dort längere Zeit zu leben, räumten bald das Feld, weil sie nachts an einer kalten Nacht in den Wänden litten, daß selbst die tiefsten Zedern ihnen nicht zu helfen vermöchten.

Der allem die Nordwand scheint eine eifrig Kälte auszuatmen, deren Ursache bis heute noch nicht ermittelt werden konnte. Amerikanische Kälteforscher haben sich eingehend mit der Frage befaßt, haben die Mauern teilweiseweise durchbrochen oder freigelegt. Aber man weiß die Ursache der Kälteerzeugung noch immer nicht. Vielleicht ist es an einer bestimmten Verdampfung heraus zu erklären, vielleicht aus einer ungewollt in die Mauern eingebauten Isolierung oder aus einer Scheinansammlung, die ganz neue Möglichkeiten erschließen könnte. So lange man nicht weiß, weshalb man in diesem Hause friert, geht das Gebäude mit in das Weltvergnügen dieser Erde.

Widnis als Vögel
70 Meilen von London entfernt steht ein idiosyncratisches Haus, das heute von einer Widnis eingezogen ist. Es ist nie besetzt worden, es wird vorwiegend als Jagdort benutzt. Es wird gefastet, wenn der Jagd der Zeit sein Werk vollendet hat. Der Widnis ließ das Haus für die Frau bauen, die er liebte und die dann mit einem anderen verheiratet. Ein ähnliches Haus gibt es in Schweden. Saurhauer? Geisterhäuser? Weit sind es Tragödien und Enttäuschungen, die dahinterstehen.

unterschied zwischen Wellenberg und Wellental wurde nämlich eine Höhe von nicht weniger als 1500 Meter festgestellt, was schon einem fürchterlichen Haus entspricht, während die deutsche Schiffsahrt sogar 200 bis 300 Meter erreicht, womit früher Vermutungen, die Wellenböden von 180 bis 190 Meter als Schiffsroute annahm, also weit übertrafen wurden.

Selbst die Gefälle der Wellenberge wurden einer Meinung unterworfen, wobei man zu der Feststellung gelangte, daß ihre Neigung etwas geringer ist als man bei dem Verhältnis Höhe zu Länge erwarten konnte, da die Wellenform, ohne viel gekrümmt, mehr einer Geraden gleich als einer Sinuskurve. Dieser große Irrtum gilt allerdings nur für die Hauptteile, aber der aber wieder zahlreiche „Wegungen“ gelangt, die mitunter recht leicht „Widnissen“ antworten. Gerade diese Verwirrlichkeit der Wellen ist es, die eine große Gefahr für kleinere Seefahrer darstellt.

Nicht auf allen Meeren sind die Wellenböden bei gleicher Sturmstärke dieselben. Um hierüber ein genaues Bild zu erhalten, will man jetzt auch die Wellungen auf alle für die deutsche Schiffsahrt wichtigen Meere ausdehnen, wobei man sich mit der Arbeit trägt, eine „Atlas für hohen Seegang“ zu schaffen. Die wichtigste der wachsenden die Antarktis auf Grund jüngerer Beobachtungen an Wellenböden die erste Stelle einnehmen wird. Ein Sturm im Sommer hat auch wirklich schon zahllosen Schiffen ein nasses Grab bereitet.

Wie hoch sind Wellenberge?

Mit dem Metermaß auf hoher See — „Hansbohe Wellen“ sind kein Seemannsgarn

Berlin.
... und hansbohe Wellen durchsuchten das Meer. Sommer wieder lesen wir solche Stellen in den Schilderungen tararischer Unruher auf hoher See, die uns einen richtigen Begriff von den Ausmaßen und der Stärke des tosenden Sturmes geben sollen. Hansbohe Wellen — unwillkürlich gleitet unser Blick die Front eines dreiflügeligen Meeresgebäudes empor. Bis zur Dakrime eines etwa zehn Meter hohen Hauses also soll die Schaumkrone einer Meereswoge tonen. Laut es uns da bei dem Gedanken daran nicht eisig über den Rücken? Glaubt, das Bilden des Meeres bei Windstärke 10 oder 11 ist furchterlich, aber das mit den „hansboher“ Wellen — ist es nicht ein bißchen übertrieben, mag darin nicht etwas Seemannsgarn verpacken sein?

Die forschende Wissenschaft hat sich neugierig an dieser Frage angenommen, deren genaue Beantwortung für die Festigkeitseigenschaften und das Verhalten eines Schiffes bei hohem Seegang von größter Bedeutung sein kann. Sozulegen mit Messtab und Winkel sind die Forscher über Meer gegangen und haben, nachdem man seit Unvaterzeiten meistens mit dem Maßstab der Wellen gebieten meistens auszuweichen pflegt, mit ihrem Fortschrittsmaßstab mit Vorliebe die größten Sturmgebieten aufsucht. Mit Hilfe von logenarmierten Schwimmern, die mit fremden Apparaten ausgestattet sind, ist es während zweier schwerer Sturmtage auf dem Atlantischen Ozean Professor Dr. Ingo Weinblum von der Preussischen Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau in Berlin gelungen, zum erstenmal genaue Messungen der Wellenhöhen vorzunehmen. Es mag keine geringe Aufgabe gewesen sein, mitten im Deuten des Sturmes, während das Fortschrittsmaß in allen Augen leuchtete und löste und die Matrosen im Kampf gegen die Elemente alle Mühe hatten, auf ihrer kleinen, unbeherrschten, wissenschaftlichen Unternehmung auszuhalten, von deren genauen Ergebnissen für die Konstruktion neuer Schiffe sehr viel abhing.

Wird es nun „hansboher“ Wellen wirklich oder sind sie nur der Vorstellung kraft phantastischer Matrosen und Volkstümern entsprungen? Man, die Tatsachen geben uns den entscheidenden Beleg eines Meeressturmes recht. Als größter Höhen-

größter Bedeutung sein kann. Sozulegen mit Messtab und Winkel sind die Forscher über Meer gegangen und haben, nachdem man seit Unvaterzeiten meistens mit dem Maßstab der Wellen gebieten meistens auszuweichen pflegt, mit ihrem Fortschrittsmaßstab mit Vorliebe die größten Sturmgebieten aufsucht. Mit Hilfe von logenarmierten Schwimmern, die mit fremden Apparaten ausgestattet sind, ist es während zweier schwerer Sturmtage auf dem Atlantischen Ozean Professor Dr. Ingo Weinblum von der Preussischen Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau in Berlin gelungen, zum erstenmal genaue Messungen der Wellenhöhen vorzunehmen. Es mag keine geringe Aufgabe gewesen sein, mitten im Deuten des Sturmes, während das Fortschrittsmaß in allen Augen leuchtete und löste und die Matrosen im Kampf gegen die Elemente alle Mühe hatten, auf ihrer kleinen, unbeherrschten, wissenschaftlichen Unternehmung auszuhalten, von deren genauen Ergebnissen für die Konstruktion neuer Schiffe sehr viel abhing.

Wird es nun „hansboher“ Wellen wirklich oder sind sie nur der Vorstellung kraft phantastischer Matrosen und Volkstümern entsprungen? Man, die Tatsachen geben uns den entscheidenden Beleg eines Meeressturmes recht. Als größter Höhen-

Summer und Sorgen werden wegoperiert
Von amerikanischen Hirn-Desinfektanten kommen jetzt Berichte über praktische Erfahrungen mit der sogenannten „Monsi-Operation“, die ganz verblüffendelingen. Danach soll es nämlich gelingen, sich durch die bestimmte Gehirnoperation den Gemütszustand von Menschen vollkommen zu verändern, Melancholischer Frost und sorglos zu machen. Der operationelle Arzt Dr. Monsi hatte als erster die Operation vorgenommen, die nach ihm benannt ist. In dem Vereinigten Staaten ist damit eine ganz neue Gruppe von Chirurgen und Hirnforschern mit großem Mitteln und in größerem Rahmen die Monsi-Operation weiter erprobt worden. Zunächst wurde die Operation an Affen vorgenommen, die schon und künstlich gemacht. Hier wurde in allen Fällen erreicht, daß die operierten Tiere sahm und zutraulich wurden. Sowie die Operation dem Vain überhaupt verweigert gemacht werden kann, soll sie darin bestehen, daß bestimmte Gehirnanteile entfernt, und damit andere Nervenverbindungen gelöst werden. Nach den ersten beiden Tieren wurden in U.S.A. gemästetere Patienten operiert, die als unheilbar galten. Nach dem jetzt vorliegenden Bericht wurden 150 der Operierten in hohen Grad gehindert, 35 Prozent „einmal besser“. Ein Patient ist allerdings nach der Operation

Standarte 36 startet in Berlin

Im Wettbewerb des Wehrwettkampfes der SA. Sieger vor Magdeburg und Wittenberg

Im Rahmen der Vorbereitungen für den Reichswettkampf der SA. fanden gestern die Auswählungen der Standarten im deutschen Wehrwettkampf und im 2000-m-Gymnastik-Wettkampf statt. Der vorwiegend leichtathletische Wehrwettkampf umfaßt 100-m-Lauf, 3000-m-Lauf, Hochsprung, Hahnengaloppieren und Kleinfußballspiele. Die Bewertung erfolgt entsprechend den nationalpolitischen Aufgaben der SA. nicht nach den besten Einzelleistungen, sondern nach dem Durchschnitt der aus einem Führer und 36 Mann bestehenden Mannschaften. Für die Anforderungen dieses Wettkampfes sind besonders die zur Erreichung der Höchstleistung (80) erforderlichen 12 Sekunden und 11,80 Minuten für 100 Meter und 3000 Meter.

Die Mannschaft der Standarte 36 stellte sich auf dem Platz des Sportplatzes Weite an, wo unter Leitung des Standartenführers Krebs mit dem Araberjüngling ausgiebig „Griffe aufwärmen“ wurden. Nach Eintreffen des Chefs der Führungsabteilung der Gruppe Mitte, Standartenführers Dr. H. F. Magagaburg, der vorher den Wehrwettkampf der Standarte 26 geleitet hatte, begann das Kleinfußballspiel. Auf 50 Meter Entfernung waren die fünf Stände und sechs Freiwähler im Sportfeld verteilt und verteilte sich auf dem 22,3-Meter-Platz angetreten. Hier gab es eine ganze Reihe vorzüglicher Spiele, trotzdem Anzeichen der Ermüdung waren. Verschiedene ballistische Freiwähler und Handballspieler erreichten die Mannschaften mit 13,1 Sekunden. Man sah (von links) Standartenführer, Zehner, Bauer (23. 98), Willmann, Raut, Wolinowski (42. 90), um nur einige zu nennen, die auf im 3000-m-Lauf eine rasche Steigerung der Mannschaften waren. Es galt, die 36 Mann zusammenzubringen, um in höchstens 30 m Abstand das Ziel zu erreichen. Weiter mußten einige Läufer entgegen. Das letzte Verbleibende war ein Vergleich mit Magdeburg (die Elbe-)

führer nach dieser Lobung mit einem Punkt in Führung.

Unmittelbar nach der Austragung des Sängereinfalles mußte die 36 m hohe Fahne abgehängt werden, wobei als Gesteilung nur ein Hindernis gerissen wurde. Jetzt führte Halle und bei dem abschließenden Hahnengaloppieren auf 30 Meter Entfernung überließen nur neun Mann das Ziel, so daß Halle ohne das für Magdeburg noch nicht bekannte Ergebnis im Schießen 26 Punkte Vorsprung erkaufte hatte. Der Führer hat nun nach Wittenberg, um dort den gleichen Wettkampf durchzuführen.

Das endgültige Ergebnis kann noch nicht mitgeteilt werden, weil die Trefferzahlen für Magdeburg noch nicht vorliegen. Die Standarte 36 hatte aber ohne das Schießen mit 102 Punkten vor Magdeburg und Wittenberg mit je 138 Punkten führt, steht der Sieg der hallischen Mannschaften fest. Die Gruppe Mitte wird also am 13.-15. August in Berlin im Wehrwettkampf A. B. durch die Standarte 36 Halle vertreten.

Im Handball 11 : 3 geschlagen

Auf der Jugendmannschaft in Dresden wurden die Aufstellungen im Handball der SA. angetreten. Die hiesige Einheit erweist sich die Gruppe 26, die mit 11:3 (6:1) über die Gruppe Mitte und im Endspiel mit 10:3 (10:2) über Sachsen triumphieren konnte. Es gab hier vorher Thüringen mit 10:3 (8:3) hinter sich geworfen. Den dritten Platz behielten die Thüringer mit 10:3 (8:3) über Mitte.

Weißenfels - Leibkranke 11 : 5

Auf der Kampfbahn in Weißenfels trugen am Sonntag der Wehrwettkampf und die Elf der Leibkranke 11:5 Punkte. Die Leistungen in diesem Spiel haben sich höher geholt. Der neue brandenburgische Fußballspieler gab ein gute Vorstellung.



Zum Großen Preis von Deutschland auf dem Nürnbergring

Auch in diesem Jahre hat der Führer der Sieger im Großen Preis von Deutschland eine wertvolle Trophäe gewinnend, welche tatkräftiger und energischer Förderer der Kraftfahrt unser Führer ist. Die deutschen Seite auf allen Gebieten des Motorsports und unsere Autobahnen sind der lebendigste Beweis hierfür. Das erhöht den Wert des von ihm gestifteten Preises um ein Vielfaches. Tazio Nuvolari gewann im Jahre 1935 den ersten Preis, Bernd Rosemerj im vergangenen Jahre den zweiten Preis des Führers. Wer wird der glückliche Sieger am 25. Juli sein?

Im Zeitraffer

Drizmal feste Räder beim Abendrennen in 12,6 Sek., im Wehrwettkampf mit 5,66 Meter und im Hochsprung mit 1,45 Meter.

Beim Jubiläumssport-Internationalen des VfR. Schützen-Breslau siegte der Rote Wolf im 3000 m in 3:36 knapp vor Euring (3:36,1). Kucharski (Polen)

Um den Preis des Führers

Haupttag des Reitturniers — Oberleutnant Brinmann unter 17 Reitern erfolgreich

Auch der Reitport hat durch die Olympischen Spiele viele neue Anhänger gefunden. Von den Turnieren und Wettbewerben, die im Rahmen der Schlußtage im Olympia-Stadion sich an den reitlichen Kämpfen begeisterten, hatte am Sonntag zweifellos wieder viele Tausende den Weg zum herrlichen Reitport gefunden, die zwei Mannschaften des internationalen Turniers, mit dem Springen und den Preis des Führers als Höhepunkt, abrollte. Besonders vollständig wurde die Veranstaltung durch die Teilnahme der Wehrwettkämpfer, die zwei Mannschaften bestritten. In dieser Hinsicht ist der Wehrwettkämpfer, dessen Abmeldung am Sonntag noch 4000 Zuschauer bewohnten, eine bisher einmalige Veranstaltung dar.

Mit einem der heiß interessierten verlaufenden Partizipanten wurde der Radmann eingesetzt. Von den neuen Wehrern, vier räumliche und fünf deutsche, nahmen fünf die geforderten Höhen von 1,10 bis 1,40 Meter im ersten Gang fehlerlos. Über 1,20 bis 1,70 Meter liegend am höchsten Plateau gefahren. Zwei sprangen nur noch flüchtig unter Cbl. Zepeski (Rumänien), Bucuric unter Cbl. Jochim (Rumänien) und die hochsteigende Stute Blanka unter Cbl. Obermann. Ziemlich ohne Fehler sprangen die beiden anderen Stuten Blau und Blau und Blau. Dann kam der entscheidende Gang mit Höhen von 1,40 bis 1,60 Meter. Jochim sprang hier, ist zweimal und blieb im letzten Gang. Obermann sprang hier, ist zweimal und blieb im letzten Gang. Obermann sprang hier, ist zweimal und blieb im letzten Gang.

Reiter des Wehrverbandes, General F. Rau. a. D. von rechts, nahm die Siegerehrung vor.

Das herrliche Sommerfest hatte auch am Sonntag schon zahlreiche Zuschauer, um zunächst ein schweres Springen der Klasse Sb zur Entscheidung gelangte. Neun Pferde wurden über den schwierigen Parcours geführt, an dem die Schwierigkeit, vornehmlich Steil- und Hochsprünge, zu nehmen waren. Zehnmal und das rumänische Pferd Droucine liefen bereits im ersten Umfuge an. Blanka unter Cbl. Obermann führte 2 m an, so gut wie gar nicht. Blau unter Cbl. Jochim war in die Höhe logar viermal an und mußte so mit 16 Fehlerpunkten bestraft werden. Drei Pferde nahmen alle Hindernisse ohne Fehler und traten zum Stehen über Hochsprung und über an. Obermann unter Cbl. Jochim, Delfis unter Mittelmeier Naga (Rumänien) und Fridolin unter Mitt. K. Halle. Alle drei sprangen abermals und wurden noch einmal über den mit 1,70 Meter höchsten Hochsprung und den 1,75 Meter hohen und 1,30 Meter breiten Dree gehen. Jetzt blieb Nordland, die das zweite Hindernis beinahe aus dem Stand nahm. Die beiden anderen, Jochim, so gut wie gar nicht und Fridolin in vier Fehlerpunkten an. Der Sieg nun Cbl. Obermann führte Ziemlich ohne Fehler.

Massensport in den Pyrenäen

Bauz wurde vierter — Chyvere Maes weiter an der Spitze

Die über 325 km führende längste Gruppe der französischen Mannschaften der ersten Pyrenäen-Wendungen nach Bagneres de Luchon, wurde am Sonntagmorgen um 4 Uhr von 58 Fahrern in Angriff genommen. Um den Führer die überaus schwere Aufgabe etwas zu erleichtern, war die Strecke vornehmlich in drei Abschnitten unterteilt worden, so daß gemäßigteren drei Kurstrecken gelassen wurden. Der erwartete hatte, daß in den gefährlichsten Bergen der Pyrenäen zu der Höhe der Schwierigkeiten kommen würde, wurde hart enttäuscht, denn sowohl nach 90 km in Bourgnabade als auch am Ziel des zweiten Teilstückes, in dem von Perpignan 158 km entfernter Arles-les-Bains lag.

Ziemlich gab es Massenankünfte von 33 bzw. 40 Fahrern. Auf dem ersten Teilstück von Perpignan nach Bourgnabade über 90 km waren als Hauptteilnehmer der Col de la Berthe (1570 m) beim 83. und der Col de la Berthe (1622 m) beim 88. Kilometer zu nennen. Auf beiden Steigen, die über 45 km unterhalb von Amberg, Berceac und E. Maes einen Vorstoß, der aber nur zur Folge hatte, daß das Schwerefeld sich teilte, wobei die zweite Gruppe, in der sich die meisten befanden, einen Rückstand von nicht ganz einer Minute hatte. Die beiden Schwerefelder wurden von den Gruppen geschlossen genommen, und den Spurt in Bourgnabade gewann der belgische Fahrer, der Belgier Wiering führte 1:09 Minuten später die 18 Mann starke Gruppe ins Ziel, in der sich auch die sieben Deutschen befanden.

Hallische Siege beim Friesenbergfest

500 Turner kämpften in Naumburg — Otto-Zeuna in der Wehrklasse in Front

Zu dem gelagerten Friesenbergfest in Naumburg hatten sich über 500 Wehrkämpfer zum Kampf in den höchsten Siegertrans eingekleidet. Vorherrschend wurde die hallischen Vereine vertreten, und zwar 222, 223, 224, und der Sportverein 98. Die Wehrkämpfer kämpften in zwei Mannschaften in den einzelnen Sportarten. Obwohl der Sportplatz noch nicht endgültig fertiggestellt und die Wehrkämpfer unter schlechten Platzverhältnissen zu leiden hatten, wurden die Turniere in Naumburg als sehr erfolgreich. Vor allem wurden die Leistungen von den Turnern der Wehrklasse bewundert, welche zahlreich vertreten waren. Aber auch die Jugend zeigte, daß die Turner der Wehrklasse in Naumburg vornehmlich in den Turnern der Wehrklasse vor der Jugend Otto von Tuszyn, Zeuna seinen Gewinn erzielte. Dort wurde um den zweiten Platz zwischen Zeuna und Tuszyn gekämpft. Zeuna gewann, bis zum letzten Gerät lagen beide punktgleich. Das Turnen am Heide wurde den Ausfühler geben, aber auch hier wurden die beiden Favoriten mit der gleichen Punktzahl bestraft, und teilten sich schließlich den Sieg. Auch bei der Jugend entpinn sich ein harter Kampf zwischen Scheffel (223) und Schmidt (Zeuna), welche beide mit der gleichen Punktzahl den ersten Rang einnahmen. Die übrigen Wehrkämpfer brachten gleichfalls harte Kämpfe. Das 7. Friesenbergfest war ein voller Erfolg im Sinne der Körpererhaltung für Volk und Vaterland.

Gewinnliste: Wehrklasse: 1. Otto-Zeuna 95, 2. Cebing 92,38, 3. Scheffel-Naumburg 92, 4. Scheffel-Naumburg 92, 5. Scheffel-Naumburg 92, 6. Scheffel-Naumburg 92, 7. Scheffel-Naumburg 92, 8. Scheffel-Naumburg 92, 9. Scheffel-Naumburg 92, 10. Scheffel-Naumburg 92, 11. Scheffel-Naumburg 92, 12. Scheffel-Naumburg 92, 13. Scheffel-Naumburg 92, 14. Scheffel-Naumburg 92, 15. Scheffel-Naumburg 92, 16. Scheffel-Naumburg 92, 17. Scheffel-Naumburg 92, 18. Scheffel-Naumburg 92, 19. Scheffel-Naumburg 92, 20. Scheffel-Naumburg 92, 21. Scheffel-Naumburg 92, 22. Scheffel-Naumburg 92, 23. Scheffel-Naumburg 92, 24. Scheffel-Naumburg 92, 25. Scheffel-Naumburg 92, 26. Scheffel-Naumburg 92, 27. Scheffel-Naumburg 92, 28. Scheffel-Naumburg 92, 29. Scheffel-Naumburg 92, 30. Scheffel-Naumburg 92, 31. Scheffel-Naumburg 92, 32. Scheffel-Naumburg 92, 33. Scheffel-Naumburg 92, 34. Scheffel-Naumburg 92, 35. Scheffel-Naumburg 92, 36. Scheffel-Naumburg 92, 37. Scheffel-Naumburg 92, 38. Scheffel-Naumburg 92, 39. Scheffel-Naumburg 92, 40. Scheffel-Naumburg 92, 41. Scheffel-Naumburg 92, 42. Scheffel-Naumburg 92, 43. Scheffel-Naumburg 92, 44. Scheffel-Naumburg 92, 45. Scheffel-Naumburg 92, 46. Scheffel-Naumburg 92, 47. Scheffel-Naumburg 92, 48. Scheffel-Naumburg 92, 49. Scheffel-Naumburg 92, 50. Scheffel-Naumburg 92.

Einzelwettkämpfe:

- Wehrwettkämpfe: 1. Hofmann, 2. Hofmann, 3. Hofmann, 4. Hofmann, 5. Hofmann, 6. Hofmann, 7. Hofmann, 8. Hofmann, 9. Hofmann, 10. Hofmann, 11. Hofmann, 12. Hofmann, 13. Hofmann, 14. Hofmann, 15. Hofmann, 16. Hofmann, 17. Hofmann, 18. Hofmann, 19. Hofmann, 20. Hofmann, 21. Hofmann, 22. Hofmann, 23. Hofmann, 24. Hofmann, 25. Hofmann, 26. Hofmann, 27. Hofmann, 28. Hofmann, 29. Hofmann, 30. Hofmann, 31. Hofmann, 32. Hofmann, 33. Hofmann, 34. Hofmann, 35. Hofmann, 36. Hofmann, 37. Hofmann, 38. Hofmann, 39. Hofmann, 40. Hofmann, 41. Hofmann, 42. Hofmann, 43. Hofmann, 44. Hofmann, 45. Hofmann, 46. Hofmann, 47. Hofmann, 48. Hofmann, 49. Hofmann, 50. Hofmann, 51. Hofmann, 52. Hofmann, 53. Hofmann, 54. Hofmann, 55. Hofmann, 56. Hofmann, 57. Hofmann, 58. Hofmann, 59. Hofmann, 60. Hofmann, 61. Hofmann, 62. Hofmann, 63. Hofmann, 64. Hofmann, 65. Hofmann, 66. Hofmann, 67. Hofmann, 68. Hofmann, 69. Hofmann, 70. Hofmann, 71. Hofmann, 72. Hofmann, 73. Hofmann, 74. Hofmann, 75. Hofmann, 76. Hofmann, 77. Hofmann, 78. Hofmann, 79. Hofmann, 80. Hofmann, 81. Hofmann, 82. Hofmann, 83. Hofmann, 84. Hofmann, 85. Hofmann, 86. Hofmann, 87. Hofmann, 88. Hofmann, 89. Hofmann, 90. Hofmann, 91. Hofmann, 92. Hofmann, 93. Hofmann, 94. Hofmann, 95. Hofmann, 96. Hofmann, 97. Hofmann, 98. Hofmann, 99. Hofmann, 100. Hofmann.

Einzelwettkämpfe:

- Einzelwettkämpfe: 1. Hofmann, 2. Hofmann, 3. Hofmann, 4. Hofmann, 5. Hofmann, 6. Hofmann, 7. Hofmann, 8. Hofmann, 9. Hofmann, 10. Hofmann, 11. Hofmann, 12. Hofmann, 13. Hofmann, 14. Hofmann, 15. Hofmann, 16. Hofmann, 17. Hofmann, 18. Hofmann, 19. Hofmann, 20. Hofmann, 21. Hofmann, 22. Hofmann, 23. Hofmann, 24. Hofmann, 25. Hofmann, 26. Hofmann, 27. Hofmann, 28. Hofmann, 29. Hofmann, 30. Hofmann, 31. Hofmann, 32. Hofmann, 33. Hofmann, 34. Hofmann, 35. Hofmann, 36. Hofmann, 37. Hofmann, 38. Hofmann, 39. Hofmann, 40. Hofmann, 41. Hofmann, 42. Hofmann, 43. Hofmann, 44. Hofmann, 45. Hofmann, 46. Hofmann, 47. Hofmann, 48. Hofmann, 49. Hofmann, 50. Hofmann, 51. Hofmann, 52. Hofmann, 53. Hofmann, 54. Hofmann, 55. Hofmann, 56. Hofmann, 57. Hofmann, 58. Hofmann, 59. Hofmann, 60. Hofmann, 61. Hofmann, 62. Hofmann, 63. Hofmann, 64. Hofmann, 65. Hofmann, 66. Hofmann, 67. Hofmann, 68. Hofmann, 69. Hofmann, 70. Hofmann, 71. Hofmann, 72. Hofmann, 73. Hofmann, 74. Hofmann, 75. Hofmann, 76. Hofmann, 77. Hofmann, 78. Hofmann, 79. Hofmann, 80. Hofmann, 81. Hofmann, 82. Hofmann, 83. Hofmann, 84. Hofmann, 85. Hofmann, 86. Hofmann, 87. Hofmann, 88. Hofmann, 89. Hofmann, 90. Hofmann, 91. Hofmann, 92. Hofmann, 93. Hofmann, 94. Hofmann, 95. Hofmann, 96. Hofmann, 97. Hofmann, 98. Hofmann, 99. Hofmann, 100. Hofmann.



Wahlversammlung über die vorjährige Sieger...
Ergebnisse:
1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

6. Stadt 800 Meter gelaufen...
Ergebnisse:
1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Bei der Motorschlagstaffel 57 Goldmedaillen gewonnen:
10 Sekunden entschieden!

England vor Deutschland in der Internationalen Trophäe
Die große Schlacht der besten Motorschlagstaffeln in England ist entschieden...

14. Schappe, ...
Ergebnisse:
1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Unter der Bezeichnung 'Großer Preis von Europa' wurde auf der Berliner ...

Die große Schlacht der besten Motorschlagstaffeln in England ist entschieden...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

1. Teil: ...
2. Teil: ...
3. Teil: ...

Ein weit höherer Rahmen als der ...

Unter den 35 Mannschaften ...

Die Mittelstahl-Transaktion

Flick-Holding wird Werksunternehmen

Die Organisation und die Form eines Unternehmens eines Konzerns braucht gewiss keine besondere Beachtung...

Das ist eine fastliche Bezeichnung, denn die Anlagewerke Wittenbergs machen nicht ein Drittel der Mittelstahl aus...

Freibrief wird tritt damit zum erstenmal direkt als Produzent auf...

Strand zum Werksunternehmen: es heißt also das Werk, unter dem die neue Transaktion Friedrich Flick läuft...

Aus dem Burbach-Konzern

Die Gewerkschaft Weienrode und Burbach-Werke berichten

Die Gewerkschaft Weienrode in Wittenberg...

Die Gewerkschaft Weienrode, deren Arbeit vorübergehend stillgelegt ist...

Die Gewerkschaft Burbach in Wittenberg...

Die Gewerkschaft Burbach in Wittenberg...

Haus aus deutschen Werkstoffen

auf der Weisenroder Werks-Daumelle 1937

Auf der Daumelle, die im Rahmen der Weisenroder Werks-Daumelle...

Der Preisanstieg im Ausland

Seit einem Jahre hat sich das Preisniveau in den meisten Volkswirtschaften...

Berliner Börse

Heiliger Frühverkehr: Aktien weiter gesucht

Berlin, 19. Juli. Die Bewegung der Aktienriege...

Von den elssässischen Kaligruhen

Die durch das Berliner Diktat liquidierten elssässischen Kaligruhen...

Die Anzeiger der Großhandelspreise

Für den 14. Juli 1937 (1933=100). Sie ist gegenüber der Vormohe (100,3) wenig verändert.

Frühkartoffel-Preise

Für deutsche Großhandelsstellen werden für die Zeit vom 19. bis 24. 1937 folgende Erzeugerpreise festgesetzt:

Table with columns for varieties (white, blue, red, yellow) and prices per 100kg.

Berliner Getreidegroßmarkt

Berlin, 19. Juli. Das Getreide bewegt sich weiter in ruhigen Bahnen...

Zucker

Wagbörse, 17. Juli. Rohzucker Preis prompt für den 20. und 27. Juli...

Obst und Gemüse

Berliner Obst- und Gemüsemarkt. Wöchentliche Berichte...

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 19. Juli. Die Börse...

Die Börse...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 17. Juli

Table of metal prices including gold, silver, and various alloys.

Schiffverkehr auf der Saale

Saale, Gochhausen. Wichtige Nachrichten...

Kauf Gummi bei Gummi-Bieder

Leipzig, 19. Juli. Gummi-Bieder...

Berliner Börse

17. Juli

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for various countries like Egypt, Argentina, Belgium, etc.

Festverzinsliche Werte

Table of interest-bearing securities including Deutsche Reichsanleihe, etc.

Aktion

Table of stocks and shares from various companies.

Banken

Table of bank shares.

Verkehr

Table of transport and communication shares.

Aktion

Table of other stocks and shares.

Heufige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table of frequently traded variable securities.

Umsätze

Table of trading volumes.

Werte

Table of values.

Metalle

Table of metal prices.

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 19. Juli

Festverzinsliche Werte

Table of interest-bearing securities in Leipzig.

Umsätze

Table of trading volumes in Leipzig.

Werte

Table of values in Leipzig.

Metalle

Table of metal prices in Leipzig.

